

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 28.03.2014

Dezernat: VI - Verkehr

Eingang Amt 01: 31.03.2014, 10.20 Uhr

**Bericht des Magistrats
an die Stadtverordnetenversammlung**

B 104

V - StR Stefan Majer

Anhörung Ortsbeiräte 1 bis 16

Betreff

Verwendung der Stellplatzablösemittel 2013

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 23.05.2002	§ 2999
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom 06.06.2013	§ 3119
b) Antrag d. GRÜNEN- Fraktion	vom 11.04.2002	NR 592
c) Etat-Antrag d.	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage d.	vom	A
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) letzter Bericht des Magistrats	vom 22.02.2013	B 113

Vertraulich: ja nein

Anlage(n): Maßnahmenliste 2013

Begründung der Vertraulichkeit:

Der oben bezeichnete Beschluss lautet: - auszugsweise -

" [...] 2. Der Magistrat wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung zukünftig jährlich über die Verwendung der Stellplatzablöseegelder zu berichten. Aus diesem Bericht soll künftig auch begründet hervorgehen, für jeweils welche Vorhaben der Magistrat die Verwendung von Stellplatzablösegeldern abgelehnt hat.

Die Stadtverordnetenversammlung erinnert den Magistrat an ihre Beschlussfassung, wonach jährlich mindestens fünf Prozent der Stellplatzablöseegelder für Investitionen in den Radverkehr verwendet werden sollen und besteht nachdrücklich auf dessen Umsetzung, Verwaltungshaushalt 1997, Etat-Antrag E 1201. (NR 592)"

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Zwischenbericht:

Bericht:

Zugänge und Abgänge

Die Situation der Rücklage stellt sich für das Jahr 2013 wie folgt dar:

Rücklage Jahresbeginn	73.616.316,04 €
Zugänge	10.837.950,00 €
Abgänge	- 16.274.589,12 €
Rücklage Jahresende	68.179.676,92 €

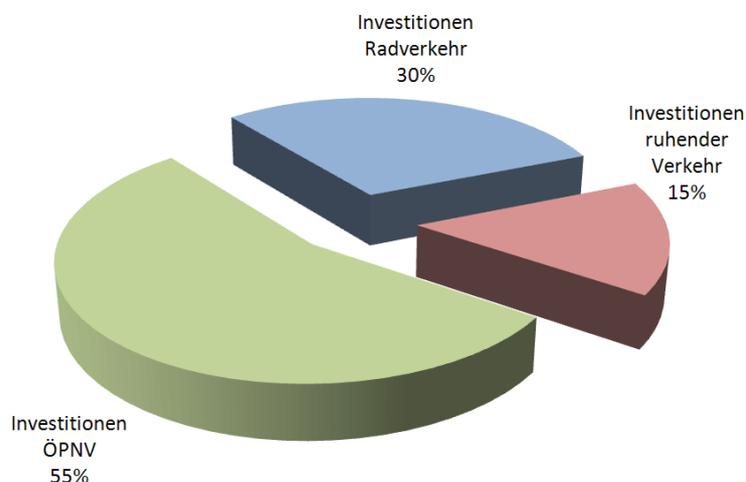
Die außergewöhnlich hohen Zugänge resultieren vor allem aus einer gestundeten Zahlung für ein Großprojekt, die in 2013 fällig wurde.

Verwendung der Mittel

Innerhalb des Berichtszeitraumes sind für die jeweiligen Fördertatbestände folgende Summen verwendet worden:

Investitionen ruhender Verkehr	2.528.750,00 €
Unterhaltung ruhender Verkehr	0,00 €
Investitionen ÖPNV	8.923.791,27 €
Investitionen Radverkehr	4.822.047,85 €
Insgesamt	16.274.589,12 €

Nach den einzelnen Förderbereichen klassifiziert ergibt sich folgende prozentuale Verteilung:



Investitionen in den ruhenden Verkehr wurden für den Bau der Quartiersgarage Glauburgschule geleistet.

Die Investitionen für den ÖPNV machen auch 2013 wieder den größten Teil der Förderung aus.

Unter anderem wurden

- der barrierefreie Umbau von Stadtbahn-, Straßenbahn- und Bushaltestellen,
- der Stadtbahnanschluss Riedberg,
- der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs Rödelheim,
- die Verlegung des Haltepunktes "Fischstein" im Verlauf der Stadtbahn C-Strecke und
- die Nachrüstung von Aufzügen an Stadtbahnhaltestellen

bezuschusst.

Rund 30 % aller in 2013 ausgezahlten Mittel wurden für Maßnahmen zur Radverkehrsförderung verwendet, womit dieser Anteil deutlich über dem per Stadtverordnetenbeschluss festgesetzten Wert lag.

Folgende Maßnahmen wurden dabei berücksichtigt:

- Radverkehrsanlagen auf der neu gebauten Osthafenbrücke
sowie
- der Bau verschiedener Fahrradrouten.

Eine detaillierte Auflistung aller Maßnahmen, die im Jahr 2013 aus Stellplatzablösemitteln (mit-)finanziert wurden und deren aktueller Finanzierungsstatus, sind in der Anlage zusammengestellt.

Der Rücklagenbestand zum 01.01.2014 ist vollständig durch Finanzierungszusagen gebunden. Die Zugänge 2013 sind u.a. für

- den Bau der Quartiersgarage Ringelstraße in Bornheim,
- den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen i.H.v. 2 Mio. Euro pro Jahr im Finanzplanungszeitraum 2014 - 2016 (Etatantrag E 3/2013) und
- für Radverkehrsanlagen

vorgesehen.

gez.: Feldmann
begl.: Lenz